

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 180.

Sonnabend den 29. Juni.

1850.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 27. Juni a. c.

Beim Vortrage aus der Registrande gab das Collegium seine Zustimmung zu Gewährung einer Gratification von 140 Thlrn. aus dem Vermögen der Thomaskirche an das Collegium catecheticum für von demselben, während der Vacanzen an der gedachten Kirche gehaltene Predigten und ging sodann zur Tagesordnung über, deren erster Gegenstand das Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Rechnungen der vier Hauptkirchen auf die Jahre 1845, 1846 und 1847 bildete. Ref. St.-B. Kus. Am Schlusse des Jahres 1847 betrug das Stammvermögen der Nicolaikirche 138,818 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., das der Thomaskirche 105,805 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf., das der Neukirche 93,700 Thlr. und das der Peterskirche 216,600 Thlr.

Mit Ausnahme einiger Punkte, über welche weitere Aufklärung gewünscht wurde, hatte die berichterstattende Deputation gegen diese Rechnungen nichts zu erinnern gehabt. Man sprach deshalb die Justification derselben aus, beschloß jedoch, mehrere, bei Prüfung der vorhergegangenen Rechnungen gezogene und zur Zeit noch unerledigte Moniten in Erinnerung zu bringen.

St.-B. Böhm brachte sodann das Gutachten derselben Deputation über die Rechnungen des Johannishospitals auf die Jahre 1845 und 1846 zum Vortrage.

Die Einnahme des Jahres 1845 beträgt 33,459 Thlr. 25 Ngr. 8 Pf., die Ausgabe 30,685 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf. — die Einnahme des Jahres 1846 32,190 Thlr. 4 Ngr. 3 Pf., die Ausgabe 28,388 Thlr. 24 Ngr. 4 Pf. Es bleibt sonach ein Cassenbestand von 3801 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. zum Vortrage für die Rechnung des Jahres 1847.

Die Deputation nahm aus dem weniger prompten Eingehen der Erb- und Looszinsen und der Fröhnegebelber Veranlassung, eine strengere Beitreibung derselben zu beantragen. Das Collegium trat diesem Antrage bei und beschloß zugleich, mehrere andere, bei Prüfung der vorhergegangenen Rechnungen gestellte und noch unerledigte Anträge in Erinnerung zu bringen, im Uebrigen aber die Justification der vorliegenden Rechnungen auszusprechen.

Die Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen erstattete durch ihren Vorsitzenden Dr. Stephani noch einen weitem Bericht über den Beschluß des Rathes, dem in Ruhe-

stand versetzten Lehrer am Waisenhause, Herrn Vogel, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Amtsverwaltung eine jährliche Pension von 200 Thlrn. zu gewähren. Das Collegium gab zu diesem, von der Deputation angelegentlich bevormorteten Beschlusse seine einhellige Zustimmung und ging sodann zur Berathung des Berichts der Deputation zu den Gasbeleuchtungsangelegenheiten über die Rechnung der Gasanstalt auf das Jahr 1848 über.

In Hinblick auf die fortwährend im Zunehmen begriffene günstige Gestaltung dieser Anstalt, welche durch zweckmäßige und Zeit wie Kosten ersparende Einrichtungen wesentlich gefördert wird, hat der Rath beschlossen, daß

- 1) vom 1. Januar 1849 an das Anlagecapital in Höhe von 235,638 Thlrn. 23 Gr. 4 Pf. mit 4% an die Stadtcasse verzinst,
- 2) mit 2% von diesem Capitale ein für sich bestehender, nutzbar anzulegender Reservefonds gebildet und
- 3) der sich dann noch ergebende Ueberschuß des Reinertrags der Stadtcasse gut geschrieben werde.

Nach dem Gutachten der Deputation erklärte sich das Collegium hiermit allenthalben einverstanden und justificirte die vorliegende Rechnung.

Die Vorschläge des Rathes über die Modalität, in welcher künftig das Zustimmungsrecht des Plenums zu den im Wege der Licitation erfolgenden Verpachtungen auf Zeit ausgeübt werden soll, bildeten nebst dem darüber abgegebenen Gutachten der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten den letzten Gegenstand der Tagesordnung für die heutige öffentliche Sitzung. Man sah indes, nach Besprechung des Gegenstandes, von einer definitiven Beschlussfassung ab, da es zunächst wünschenswerth erschien, über die bisherige Betheiligung der gemischten Deputation bei derartigen Verpachtungen weitere Erörterungen anzustellen.

In der nicht öffentlichen Sitzung, zu welcher nunmehr versprochen wurde, sah das Collegium bei der vom Rathe beschlossenen Anstellung des Dr. Hermann als ständigen Lehrers in der Realschule von Geltendmachung des voti negativi ab, und beschloß nach dem Vorschlage der Polizeideputation zwei Bürgerrechtsgesuche und ein Schutzgesuch von Ausländern zu bevormorten, für fünf weitere Gesuche derselben Art aber seine Intercession nicht eintreten zu lassen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 22. bis 28. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. Juni.

Ernst Wilhelm Griesbach, 8 Wochen alt, Bademeisters Sohn, in der Dorotheenstraße.

Ein todtgebornes Mädchen, Franz Theodor Kypke's, Landgerichtsexpedientens Tochter, in der Inselstraße.

Sonntag den 23. Juni.

Ernst Rühlbecker, 25 Jahre alt, Pfarrers in Froburg hinterl. Sohn, Student der Medicin, in der Burgstraße.

Franz Ludwig Hermann Hartung, 8 Monate alt, Bürgers, Buchhändlers und Universitätsproclamators Sohn, in der Salomonsstraße.

Ein Mädchen, 3 Wochen alt, Adolf Buchers, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Duerstraße.

Montag den 24. Juni.

David Schmeißer, 67 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger und Obsthändler, in der Pleißengasse.

Marie Elisabeth Renker, 5 Wochen alt, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, am Brandvorwerke.

Anna Marie Elise Allgeier, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühl.

Friedrich August Kiehlhorn, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Reubleurs Zwillingsohn, im Brühl.

Carl August Thurmman, 10 Jahre alt, Einwohners Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 25. Juni.

Carl August Graupner, 57 Jahre alt, Bürger und Schornsteinfegermeister, in der neuen Straße.
 Rosine Günther, 67 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters in Halle Bieder, in der Dresdner Straße.
 Johann Carl Joseph Rümpler, 73 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Einwohner, in der hohen Straße.

Mittwoch den 26. Juni.

Marie Auguste Elisabeth Altleben, 66 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Beamten bei der Feuerversicherungsanstalt Witwe, in der Erbmannstraße.

Johann Carl Kummer, 37 Jahre alt, Handarbeiter aus Frohburg, im Jacobshospital.
 Friederike Christiane Schmidt, 23 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Wollarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 27. Juni.

Johann Christlieb Mahler, 72 Jahre alt, Bürger und Böttchermeister emer., im Böttchergäßchen.
 Christiane Elisabeth Transchel, 53 Jahre alt, Zimmergefellens Ehefrau, in der Pleisengasse.
 Christian Friedrich Zippel, 35 Jahre alt, Wollarbeiter in Cunitzsch, im Jacobshospital.
 Anna Marie Kercher, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Stubenmalers Tochter, im Brühl.

Freitag den 28. Juni.

Johanne Rosine Duellmalz, 36 Jahre alt, Bürgers und Schenkwriths Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Marie Rosine Thielemann, 59 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Landframers Ehefrau, im Brühl.
 Johanne Christiane Rosmann, 78 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Maurergesellens Witwe, im Kupfergäßchen.
 Johanne Christiane Selma Jahrmarkt, 10 Monate alt, Rathsholzlegers Tochter, in der hohen Straße.
 Otto Moritz Schimmel, 9 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Zeiger Straße.
 Ein unehelicher Knabe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, in der Elisenstraße.

7 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 26.

Vom 22. bis 28. Juni sind geboren:

19 Knaben, 20 Mädchen; 39 Kinder, worunter 1 todtgeborenes Mädchen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.,
	Mittag	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= M. Rühlner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Simon,
	Vesper	2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neutkirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann, Comm.,
			Beichte $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
	Vesper	2 Uhr	= M. Schütz,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Hager,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig, Communion,
	Missionsvortrag	$\frac{3}{4}$ 4 Uhr	Herr Cand. Siedel.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänfel,
	Vesp.	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Tschoppe,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Palkmann,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Cand. Schneider,
Christl. Gemeinde:	Früh	10 $\frac{1}{2}$ Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Schütz.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Kahrig.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. König (Luc. 18, 1 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Cand. Schneider.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Pastor Fischer aus Plausig.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Müller.

Wächter.

Herr D. Meißner und Herr D. Fischer.

Wortete.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Du Herte Israel. Chor und Choral, von S. Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Thomaskirche.
 Vater unser, von Otto.
 Mein Herz erhebe Gott den Herrn, von Mendelssohn-Bartholdy.

Liste der Getrauten.

Vom 21. bis mit 27. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Anton, Bürger und Hausbesitzer hier, mit
 Igfr. J. A. B. Prügner, Schuhmachers hier Tochter.

- 2) J. H. D. Graf, Stubenmalergehülfe, mit
 J. A. Seimer, Maurers hier Tochter.
- 3) J. W. Better, Aufläder bei der S.-B. Staatssehb., mit
 Igfr. S. J. Hartmann, Bürgers und Lohgerbermeisters
 in Böbzig Tochter.
- 4) A. C. Schönfeld, Cigarrenfortirer, mit
 J. C. Haller, Zimmergefellens hier Tochter.
- 5) G. A. Reckling, Schriftsetzer hier, mit
 Frau J. A. Heitze, Coloristens geschiedene Ehefrau.
- 6) J. G. Weber, Buchdrucker hier, mit
 Igfr. P. L. Dannenfelder, Bürgers und Schneidemeisters
 hier Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) J. F. W. Böttiger, Bürger und Schleifermester hier, mit
 J. C. Müller, Bürgers und Galanteriearbeiters in Friedrichs-
 richstadt Dresden hinterl. Tochter.
- 2) J. F. Höfer, Fleischer hier, mit
 Igfr. J. C. Strauch, Bürgers und Schuhmachermeisters
 in Domnisch Tochter.

Liste der Getrauten.

Vom 21. bis mit 27. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) G. F. Kammer, Lohndieners Tochter.
- 2) L. W. Jhle's, Bürgers und Meublers Tochter.
- 3) G. G. Albrechts, Fleischwaarenhändlers Tochter.
- 4) J. G. Wagners, Buchdruckers Tochter.
- 5) F. C. Winklers, Schlossergefellens Sohn.
- 6) J. G. Funke's, Lohnkutschers Sohn.
- 7) C. W. Helsing's, Goldarbeiters Tochter.
- 8) C. G. Rannewig's, Zimmergefellens Tochter.
- 9) weil. C. A. Heyne's, Copistens hinterl. Sohn.
- 10) J. H. Molwig's, Bürgers und Buchbinders Tochter.
- 11) J. G. Worch's, Dekonomens Tochter.
- 12) C. C. Diegholds, Maurergesellens Sohn.
- 13) F. W. Pittschaf's, Bürgers und Drechslers Tochter.
- 14) C. A. J. Schmid's, Drs. mod., prakt. Arzt, Wund-
 arzt und Geburtshelfers Tochter.
- 15) J. A. Grummich's, Bürgers und Bergolbers Tochter.
- 16) J. F. R. Markwartz's, Stereotypistens Sohn.
- 17) J. G. E. Steinbach's, Bürgers und Victualienhändlers S.
- 18) G. H. Huth's, Instrumentenmachers Sohn.
- 19) J. C. Kirmse's, Bürgers und Grügwaarenhändlers Sohn.

b) Nicolaitirche:

- 1) J. Heitze's, Redacteurs Tochter.
- 2) C. A. Habedank's, Bürgers und Lohgerbermeisters S.

- 3) F. A. Krafts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) Dr. L. F. C. Tischendorfs, außerord. Prof. der Theologie und Ritters mehrerer Orden Sohn.
- 5) C. S. Raumanns, Markthelfers Sohn.
- 6) W. Ruge's, Malers Sohn.
- 7) W. R. Große's, Factors Tochter.
- 8) S. Bachmanns, Sänftenträgers Tochter.
- 9) A. Kelms, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 10) H. Schirmers, Handarbeiters Sohn.
- 11) G. A. Meyers, Kaufmanns Tochter.
- 12) J. E. H. Senfs, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 13) F. A. Hochheims, Bürgers und Särtermeisters Tochter.
- 14) A. Altiners, Puzmaurers Tochter.
- 15-17) 3 unebel. Knaben.
- 18-20) 3 unebel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

J. B. Bing, Destillateurs Tochter.

a) Petrikirche (Christkatholisch):

L. S. I. Grabis, Advocatens in Neuschönefeld Sohn.

Leipziger Fruchtpreise

vom 21. bis mit 27. Juni 1850.

Weizen, der Scheffel . . .	3 ϕ 22 ϕ 5 Δ bis 3 ϕ 25 ϕ — Δ
Korn, der Scheffel . . .	2 = 5 = — bis 2 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 15 = — bis 1 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 7 = 5 = bis 1 = 10 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 20 = — bis 1 = — = — =
Rübsen . . .	5 = 7 = 5 = bis 5 = 10 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 5 = — bis 2 = 10 = — =

Heu, der Centner . . .	— ϕ 20 ϕ — Δ bis 1 ϕ — ϕ — Δ
Stroh, das Schock . . .	2 = — = — bis 2 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = — bis — = 12 = 5 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 ϕ 20 ϕ — Δ bis 7 ϕ 5 ϕ — Δ
Birkenholz, " . . .	5 = 20 = — bis 6 = 5 = — =
Eichenholz, " . . .	5 = — = — bis — = — = — =
Eilernholz, " . . .	4 = 15 = — bis 5 = 5 = — =
Kiefernholz, " . . .	4 = 5 = — bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Sack . . .	3 = 15 = — bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 17 = 5 = bis — = 22 = 5 =

Berliner Börse, am 27. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 42	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 52	103	—
Berg-Märkische —	42 $\frac{3}{4}$	42	Nordb.Fried.Wilh.4	—	40 $\frac{7}{8}$
do. Priorit.	5	100	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. —	—	58 $\frac{7}{8}$	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	105 $\frac{1}{2}$
do. Prior.-Actien 4	95	—	do. Prioritäts.	—	—
Berlin-Hamburg. —	84 $\frac{1}{2}$	—	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{4}$
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{3}{8}$	Potsdam-Magdeb. —	62	—
do. do. II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$	do. Oblig. A. u. B. 4	92 $\frac{3}{4}$	—
Berlin-Stettin . . .	—	105	do. Prior.-Oblig. 5	—	101 $\frac{1}{2}$
do. Priorität.	—	105	Rheinische	39 $\frac{1}{2}$	—
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	75	—
do. Prior.	4	—	do. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln.-Minden	3 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche 4	—	—
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{3}{8}$	—
Cracau-Oberschl. 4	—	68 $\frac{5}{8}$	Thüringische	64 $\frac{3}{4}$	—
do. Prior.	4	—	do. Priorit.	—	98 $\frac{1}{4}$
Düsseld.-Elberf. . . .	79	—	Wilh.-Bahn	71	—
do. Priorität.	4	89	do. Priorit.	—	100
Kiel-Altona	4	94 $\frac{1}{2}$	Zarskoie-Selo	—	79 $\frac{1}{2}$
Magdb.-Halberst. 4	138	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	57 $\frac{1}{2}$			
Mail.-Venedig	4	—	Preuss. Fonds.		
Niederschl.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{2}$	—	Freiw. Anleihe	52	105 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	94 $\frac{1}{2}$	Bank-Antheile	—	96 $\frac{1}{2}$
do. do.	5	104 $\frac{1}{4}$	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	86

Die Stimmung war heute matt und das Geschäft weniger beschränkt, die Course mehrerer Effecten waren niedriger, einige andere dagegen etwas höher.

Berlin, 27. Juni. Getreide: Weizen poln. 50—54. Roggen loco 27—29, pr. Juni: Juli 26 $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{2}$, Juli: Aug. 26 $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{2}$, Sept. Octbr. 28 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$. Hafer loco 17—19. Gerste loco große 20—22. Rübsen loco 10 $\frac{1}{2}$, pr. Juni 10 $\frac{1}{2}$, Juni: Juli 10 $\frac{1}{2}$, Sept. Oct. 10 $\frac{3}{4}$. Spiritus loco 14, pr. Juni 13 $\frac{2}{3}$, Juni: Juli 13 $\frac{2}{3}$, Juli: Aug. 13 $\frac{2}{3}$, Sept. Oct. 14 $\frac{1}{6}$.
Roggen still. Spiritus etwas niedriger, Rübsen flauer.

Paris den 26. Juni.

5% Rente baar	94. 40.
3% " " " " " " " " " "	56. 80.
Nordbahn 447. 50. Bankactien 2235. —.	

London den 26. Juni.

3% Consols baar und auf Rechnung 96.

Börse in Leipzig am 28. Juni 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17 $\frac{1}{2}$	K. S. erbl. Pfand- v. 500	—	90 $\frac{3}{8}$
Augaburg pr. 150 Ct. s.	k. S. 102 $\frac{1}{4}$	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . auf 100	—	7 $\frac{1}{2}$	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	2 Mt. —	99 $\frac{7}{8}$	Kaisersl. do. do. do.	—	7 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 ϕ v. 500	—	100 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 112 $\frac{1}{4}$	—	Bresl. do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do.	—	6 $\frac{3}{4}$	do. do. v. 100 u. 25	—	86
à 5 ϕ	2 Mt. —	—	Passir. do. do. à 65 As. do.	—	6 $\frac{1}{2}$	- lausitzer do. 3 ϕ	—	96
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S. —	99 $\frac{3}{4}$	Conv.-Species u. Gulden . . . do.	—	—	do. do. 3 $\frac{1}{2}$ ϕ	—	100 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 ϕ	k. S. 56 $\frac{7}{8}$	—	idem 10 und 20 Fr. do.	2 $\frac{1}{8}$	—	do. do. à 4 ϕ	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	do. do. do. à 4 ϕ	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 $\frac{3}{8}$	—	Silber do. do. do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	108
London pr. 1 £ Sterl. . . .	2 Mt. 6. 24 $\frac{3}{4}$	—	Staatspapiere, Actien etc.,			Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ pr. 100 ϕ	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 80 $\frac{3}{8}$	—	exclusive Zinsen.			Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—
Wien p. 150 ϕ im 20 ϕ Fuss	2 Mt. —	85 $\frac{1}{8}$	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ϕ	86 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
August'ov à 5 ϕ à 1/2 Mk. 5 ϕ u.	—	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F.) kleinere	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—
à 12 ϕ 5 ϕ auf 100	—	—	do. do. do. à 4 ϕ à 500 . . .	85 $\frac{1}{2}$	—	do. do. à 4 ϕ - do. do.	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem . . . do.	—	—	do. do. à 5 ϕ v. 500 u. 200 . . .	105 $\frac{1}{4}$	—	do. do. do. do. do.	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach ger.	—	—	do. do. kleinere	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—
ring. Ausmünzungsfuss auf 100	—	12 $\frac{3}{8}$	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ	—	—	Wien.B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—	—
			im 14 ϕ F.) kleinere	90 $\frac{3}{4}$	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	157
			Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	126 $\frac{1}{4}$
			Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	86	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—
			1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—
			K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	86 $\frac{3}{4}$	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ	—	93
			à 3 ϕ im 20 ϕ F.) kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	—	—
			Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ	95 $\frac{1}{4}$	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
			à 3 ϕ im 14 ϕ F.) kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—
			do. do. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	212	—
						à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—
						Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	23
						à 100 ϕ zur Zeit zinslos	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse, am 28. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler . . .	94 ³ / ₄	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	89	88 ³ / ₄	Magdeb.-Leipziger	212	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	93 ¹ / ₄	93
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 ¹ / ₄	86
Chemnitz-Riesa . .	23 ³ / ₄	23	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	95 ¹ / ₄	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn	41 ¹ / ₄	—	desbank	144	—
Leipzig-Dresdner . .	—	126 ³ / ₄	Preuss. Bank-Anth.	—	96 ¹ / ₄
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 ¹ / ₄	86

Leipzig, den 28. Juni. Spiritus loco 19³/₄.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug Morgens 6¹/₂ Uhr.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6¹/₂ u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Röderrau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.) Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12¹/₂ und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschä.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzug: Morgens 5 Uhr.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mittags 12, Nachm. 3 (von Cöthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7¹/₂ und Abends 6¹/₂ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fischer), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (31. Abonnements-, 8. Actienvorstellung.)

Auf vielseitiges Verlangen:

Die Bekennnisse.

Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Commerzienrath Herrmann | Herr Ballmann. |
| Julie, seine Tochter, | Fräul Schäfer. |
| Baron von Zinnburg, | Herr Limbach. |
| Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe, | „ v. Dthegraven. |
| Anna von Linden, eine junge Wittwe, | Fräul. Arens. |
| Affessor Bitter | Herr Guttmann. |
| Walbmann | „ Paulmann. |
| Ein Bedienter des jungen Baron Zinnburg | „ Simon. |
| Ein Bedienter des Commerzienraths | „ Hoffmann. |
| Ein Kammermädchen der Frau von Linden | Fräul. Henning. |

Hierauf zum fünften Male:

Ein bengalischer Tiger.

Posse in 1 Act, nach dem Französischen von B. A. Hermann.

Personen:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| Robert Schwarz | Herr Paulmann. |
| Aurelie, seine Frau, | Fräul. Schäfer. |
| Elfette, ihr Kammermädchen, | Fräul. Arens. |
| Sottlieb Friedrich | Herr v. Dthegraven. |

Ort der Handlung: Berlin.

Krank: Frau Bos.

Sonntag den 30. Juni (zum letzten Male vor der Urlaubsreise des Herrn Widemann): **Genoveva**, Oper in 4 Acten, Musik von Dr. Schumann.

Bekanntmachung.

Einer anher gelangten Mittheilung zufolge ist in der Nacht vom 16. zum 17. April dieses Jahres aus dem Oberpostamtsgebäude zu Aachen ein Packet mit 15,000 Thaler in Königl. Preuß. einthalerigen Cassenanweisungen entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Thäter einigen Nachweis zu liefern im Stande ist, sich unverweilt bei uns zu melden und bemerken, daß Seiten der Ober-Postdirection zu Aachen eine Belohnung von

Fünfhundert Thaler

für den Fall der Wiedererlangung der entwendeten ganzen Summe, ein verhältnißmäßiger Theil dieser Prämie aber, wenn die gestohlene Summe zum Theil wieder erlangt wird, für Denjenigen bestimmt worden ist, welcher zuerst zur Wiedererlangung des entwendeten Geldes verhilft.

Leipzig den 26. Juni 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Während der ersten Tage des laufenden Monats sind von einem Fuhrmannswagen, welcher auf dem Plage an der zweiten Bürgerschule gestanden hat,

60 bis 70 Stück 7 bis 9ellige Hanfstränge

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig den 26. Juni 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Eine übelberüchtigte, mit bekannten Dieben verkehrende Person soll neuerlich beabsichtigt haben, eine Banknote zu 500 Thlrn. zu verwechseln.

Indem wir dies hierdurch bekannt machen, ersuchen wir alle diejenigen, bei denen in den letztvergangenen fünf Tagen von verdächtigen Personen der Umtausch eines solchen Papiers bewirkt oder versucht worden ist oder noch versucht werden sollte, uns ungesäumt hierüber Mittheilung zu machen.

Leipzig am 28. Juni 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.:Dir.

Drescher, Act.

Nothwendige Subhastation. Wegen einer ausgeklagten hypothekarischen Forderung soll das dem vormaligen Schenkewirth Karl Robert Meiner alhier gehörige, im Brandversicherungskataster mit Nr. 18 bezeichnete und im Grund- und Hypothekenbuche für das Dorf Neussellerhausen Folium 18 eingetragene Haus und Garten sammt allen Ein- und Zubehörungen, von uns und von Sachverständigen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Steuereinheiten und sonstigen Abgaben zu 3000 Thlr. taxirt,

den 1. Juli 1850

an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Das Subhastationspatent, ingleichen die Taxe, nicht minder das Verzeichniß der Steuereinheiten und sonstigen Abgaben, so wie die Bedingungen der Veräußerung sind in hiesiger Schenke angeschlagen.

Neussellerhausen, den 24. April 1850.

Das Freiherrlich von Schwendendorfsche Gericht das.

Rittler.

Auction. Montags am 1. Juli d. J., und da nöthig an den folgenden Tagen, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, sollen im Hintergebäude der Stadt Dresden (Dresdner Straße Nr. 52) gegen sofortige Zahlung eine Partie Cigarren durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Ransthal, req. Notar,

kleine Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Heute früh 9 Uhr

kommen in der Gewandhaus-Auction unter andern sehr guten Meubles ein großer breiter Mahagony-Trumeau und drei große polirte Bettstellen zur Versteigerung.

Edictalladung.

Nachdem zu dem Schuldenwesen des Zimmermeisters Johann Friedrich Hörnig hier der Conkurs von uns eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des vorgenannten Hörnig, überhaupt Alle, welche an denselben aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch geladen, den

16. August 1850

Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle bei Strafe der Ausschließung von diesem Creditwesen, beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem Concursvertreter, so wie nach Befinden wegen der Priorität unter sich rechtlich zu verfahren, binnen sechs Wochen zu beschließen und den

28. September 1850

der Publication eines Präklusivbescheids, welche bezüglich der Ausgebliebenen für geschehen geachtet werden wird, ferner den

18. October 1850

der Abhaltung eines Verhörs zum Behufe der Abschließung eines Hauptvergleichs, wobei von denen, welche gar nicht oder nicht gehörig erschienen, oder sich gar nicht oder nicht bestimmt erklären, angenommen werden wird, daß sie den Beschlüssen der übrigen Gläubiger beitreten, für den Fall aber, daß ein Vergleich nicht zu Stande kommt, den

8. November 1850

der Actenintrotulation und den

30. November 1850

der Bekanntmachung eines Locationsurtheils, welches in Ansehung der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Ladungen und Notificationen Bevollmächtigte hier zu bestellen.

Dölig, den 3. April 1850.

Das Gericht daselbst.
Böttger, S.-B.

So eben ist in einem besondern Abdruck erschienen:

Verordnung,

die Postarordnung und den Deutsch-Oesterreichischen Postverein

vom 13. Juni 1850 betreffend.

Preis 5 Ngr.

bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Im Verlag von Heinrich Matthes in Leipzig (Neumarkt Nr. 7) erschien:

Schaffrath, Adv. Dr. (Mitglied des Vorparlaments, des Fünzigerausschusses u. der constituirenden Nationalversammlung), Die Rechts-Gültigkeit der Reichsverfassung vom 28. März 1849 zur strafrechtlichen Beurtheilung der Kämpfe für dieselbe geprüft. gr. 8. 5 Bog. in Umschlag brosch. Preis 10 Ngr.

— Die politischen Rede- und Press-Vergehen in Commentaren zu Art. 81, 84, 94, 110, 115 und 36 des sächsischen Criminalgesetzbuchs für Untersuchungsrichter und Geschworne, Vertheidiger und Angeklagte dargestellt. gr. 8. 3 1/2 Bog. in Umschlag brosch. Preis 10 Ngr.

Bei Oskar Reiser in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Clarus, J. Prof. Dr. Die körperliche Pflege und Erziehung des weiblichen Geschlechts vom physiologischen und pathologischen Standpunkte. brosch. 2 Thlr.

Im Bureau de Musique von C. F. Peters, Grimma'sche Straße No. 15, ist erschienen:

Ouverture zur Oper „Genoveva“

von Robert Schumann.

Für Pianoforte zu 2 Händen 15 Ngr.

- 4 - 1 Thlr.

Die Vaterlandsblätter werden unter der Redaction des Herrn Cramer fortfahren, die constitutionellen Rechte, die Freiheit und Sache des Volks zu vertreten. Der Ernst der Zeit macht es jedem Freund der Freiheit zur Pflicht, in jeder Hinsicht die freisinnigen Organe zu unterstützen. Für die Stadt Leipzig ist vom 1. Juli an ein monatliches Abonnement, à 5 Ngr., eröffnet. Bestellungen nimmt an Friedrich Andrä.

Bei B. C. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und bei C. L. Frische, Universitätsstraße Nr. 2 zu haben:

Der kleine Gärtner,

oder

gründliche Anleitung zu Allem, was zur Kultur und Fortpflanzung der Gewächse, besonders der Blumen und Bierpflanzen erforderlich ist.

Nebst einem Anhang,

enthaltend: entdeckte Geheimnisse der überraschendsten Blumenkünste.

Blumen in allen beliebigen Farben wachsen zu lassen u. c.

Für Gartenbesitzer und Blumenliebhaber.

Von

einem alten Gärtner.

170 Seiten. eleg. brosch. Preis 7 1/2 Sgr.

Inhalt:

Geschichte der Gartenkunst. — Die ersten Blumengärten. — Gartenanlagen. — Der höchste Luxus derselben. — Allgemeine Grundsätze: Vom Keimen und andern Erscheinungen des Pflanzenlebens. Von den Erdarten und Düngungsmitteln. Von den Düngungsmitteln insbesondere. Von den Geräthschaften, Töpfen, Kasten u. c. Der Zimmer und Fenstergarten: Von der Lage. Von den Gewächskästen. Von der Einrichtung der Zimmer, die das Gewächshaus ersetzen sollen. Von dem Glashause oder die Einrichtung der Fenster dies zu ersetzen. — Hauptgrundsätze der Kultur: Die Vermehrung der Pflanzen. Von dem Samen. Von den Zwiebelgewächsen und deren Vermehrung. Von den Schößlingen, Wurzelläufem und Wurzelzertheilungen. Von den Ablegern. Von den Stecklingen oder Stopfern. Vom Pfropfen und Oculliren der Bäume. Von der Erziehung und Pflege der Pflanzen. Ueber die Vertilgung schädlicher Insecten. — Einige besondere Anlagen und Treibereien: Die Spargeltreiberei. Champignon-Beete. Künstliche Kartoffeltreiberei. Künstliche Salattreiberei. Ueber die Anlage eines Obst- und Gemüsegartens. — Entdeckte Geheimnisse der überraschendsten Blumenkünste: Die Kunst lauter gefüllte Levkojen zu erziehen. Weiße Blumen, Nelken, Levkojen u. c. mit schwarzer, grüner oder blauer Farbe wachsen zu lassen. Einfaches Treiben von Blumenzwiebeln in Gläsern. Blumenzwiebeln, besonders Hyacinthen, zu treiben, wovon die eine ihre Blüthe unter sich im Wasser, die andere über sich in der Luft entwickelt. Schwimmendes Blumenbeet auf einem Teiche. Abgeschnittene Blumen lange frisch zu erhalten. Wiederbelebung abgeschnittener verwelkender, doch nicht zu dürre Blumen. Wiederbelebung ganzer vertrockneter Pflanzen oder Pfropfreiser. Zweige von Obstbäumen um Weihnachten im Zimmer blühend zu haben. Musterkarten von Pelargonien und andern Blumenblättern anzulegen. Farbenveränderungen der Blumen durch Dämpfe und Flüssigkeit. Anlage einer lebenden Blumenuhr. Einen Obstbaum: Ast mitten im Winter zur Blüthe und Frucht zu bringen. Mehrere Sorten Rosen an einem Stocke zu erziehen. Rosen später als gewöhnlich, ja selbst im Winter blühen zu lassen. Blumen so auszutrocknen, daß sie ihre natürliche Schönheit behalten. Urnen, Vasen, Gefäße, ja sogar Flaschen oder eine Leper anmuthig mit lebendem Grün überwachsen zu lassen. — Die vornehmsten Garten-Arbeiten in den zwölf Monaten des Jahres.

Waldwolle-Bäder.

Die in der neuesten Zeit so sehr gerühmten balsamischen Bäder von Humbolds-Au, zwischen den freundlichen Hügeln von Trebnitz unweit Breslau errichtet, die sich namentlich bei Drüsenkrankheiten, Bleichsucht, Sticht, Rheumatismus, Hautausschlägen, chronischen Katarrhen, Schleimflüssen und verwandten Uebeln höchst wirksam bewährten und daselbst kaum Raum für dergleichen Hülfesuchende darbieten, sind, dem Wunsche mehrerer hiesigen Herren Aerzte gemäß, nun auch in der Krügerschen Badeanstalt zu finden, was ich mir erlaube dem verehrten Publicum hiermit anzuzeigen.

Kath Dr. Schmidt.

Angermühle.

Die Strom- und Wellenbäder sind wieder gangbar.

Von heute an befindet sich meine Expedition Brühl Nr. 16. 2 Treppen.

Leipzig, 28. Juni. Rechtsanwalt Winter.

Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die Anzeige, daß, nachdem sich die Association der Schneidermeister allhier aufgelöst, ich das Geschäft, mit Kleidermagazin verbunden, welches ich bereits schon von Ostern d. J. an allein geführt, nun auch ferner fortsetzen werde. Mein Geschäftslocal befindet sich jedoch nicht mehr am Markt Nr. 5, sondern Katharinenstraße Nr. 25. Leipzig den 24. Juni 1850.

Friedrich Boland, Schneidermeister.

Local-Veränderung.

Das Lager feinsten deutscher, englischer und französischer Parfümerien und Toilette-Seifen

Friedrich Struve,

Inhaber der Preismedaille, befindet sich von heute an Nr. 26 Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhause gegenüber.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin einem geehrten Publicum für das mir eine lange Reihe von Jahren geschenkte Wohlwollen und Vertrauen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, daran zugleich die freundliche Bitte knüpfend, mich desselben auch in meinem neuen Locale werth zu achten.

Stets wird es mein eifrigstes Bestreben bleiben, nur gute Fabrikate aus meinen Laboratorien hervorgehen zu lassen und durch Redlichkeit und reelle Bedienung das erworbene Vertrauen zu erhalten.

Friedrich Struve,
Nr. 26 Grimma'sche Straße Nr. 26.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke, Betten, Meubles u. dgl. m., und mit diesem vereint meine Wohnung kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Robert Barth.

Nichters Bettfederreinigungsanstalt jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 8 bei C. Lorenz.

Pianoforte-Reparaturen werden schnell und billig besorgt bei J. Braun, Königsplatz Nr. 3, blaues Ros.



Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façons.

Wattirte Bettdecken

mit rein gekempelter Baumwolle versehen empfiehlt in Seide und Kattun alle Größen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Wattirte Bettdecken

sind in vorzüglich guter Qualität und großer Auswahl zu den billigsten Preisen wieder vorräthig bei

Wilhelm Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Kinderhüte in neuer schöner Auswahl in allen Größen kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Silenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an pr. Elle, Hainstraße Nr. 7, goldner Stern, quervor im Hofe 1. Etage, über den Luchhallen.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunern, erstere von 10 Ngr. pr. Pfd., Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstr. Nr. 5.

Neuestes.

Für stillende Frauen empfehle ich Schutzhütchen, welche bei aufgelegten Brustwarzen jeden äußern Druck verhüten und am schnellsten die Heilung befördern.

Joh. Reichel, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Schwarzes Eisenblech

empfang eine Partie in Commission und verkauft billigst T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Etwas sehr Preiswürdiges!

Sommerkleiderstoffe für Damen.

Franz. und engl. Façonets, die Robe 2—3 Thlr.
Franz. Barège, die Robe 2 $\frac{1}{2}$ —4 Thlr.
Engl. Leinwand und Toile du Nord, die Robe 1 $\frac{1}{2}$ —2 Thlr.
Phantasie-Stoffe in großer Menge, die Robe 3—5 Thlr.
Seidene Mantillen mit wollenen Spitzen besetzt, um mit dem Rest zu räumen, herabgesetzt auf 4—5 Thlr.
Leichte Sommertücher in großer Auswahl, herabgesetzt auf 1—3 Thlr.

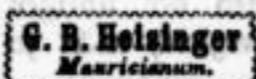
Für Herren.

Weinkleider- und Rockstoffe, herabgesetzt auf 3, 5—10 Ngr. die Elle.
Piqué-Westen, herabgesetzt auf 8, 12, 15—20 Ngr.
Batist-Halbtücher in sehr großer Auswahl, herabgesetzt auf 5—8 Ngr.

bei

J. H. Meyer,

Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Hängematten in Hanf und Seide.



Abziehbild vom größten Büchsen- bis zum kleinsten Kindervogel, Vogelschnepfer in allen Nummern, Hochholz-Regelkugeln und Regel empfiehlt in großer Auswahl billigst

W. Thieme, Drechslermstr., Nicolairchhof Nr. 13.

Neueste Federhalter,

mit welchen man eine feste und egale Handschrift erlangt, da die Lage der Finger genau angegeben ist, sie nur nach der Regel gehalten und damit geschrieben werden kann, weshalb sie nicht nur jedem, der eine feste Handschrift verlangen will, als auch ganz besonders Anfängern und für Schulen zu empfehlen sind. Das Stück kostet 12 Pf., im Duzend und Gros billiger. Zugleich empfehle ich auch mein Sortiment

vorzüglicher Stahlschreibfedern,

die ich im Gros, Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen verkaufe.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Bei Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, ist fortwährend zu haben: schönes Post- und Schreibpapier zu 1 $\frac{1}{2}$ den Bogen, buchweise billiger; Bleistifte und Federhalter von 1 $\frac{1}{2}$ pr. Stück an; elegante Federkästchen zu 15 $\frac{1}{2}$; Holzkästchen mit Charnier à 4 $\frac{1}{2}$; Strohpapier, weißes und coul. Seidenpapier; Zuckerkästchen von 8 $\frac{1}{2}$ an bis zu 1 $\frac{1}{2}$ das Stück; echte Sonngfarben zu 1 $\frac{1}{2}$ pr. Stück; weißes und coul. Zeichenpapier, Kreide- und Tonpapier; Schiefertafeln mit Vorschrift am Rande; unzerbrechliche Patent-Schiefertafeln;

vorzüglich gute Stahlfedern

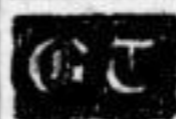
von 3 $\frac{1}{2}$ das Gros an, und so jede Sorte bei weitem billiger als früher; echt ungarischen (Szegediner) Schnupstabał u. s. w., Alles zu den bekannten sehr wohlfeilen Preisen.

NB. Der Ausverkauf von Cigarren wird fortgesetzt.

Benachrichtigung.

Von den so eleganten Spiegel-Toiletten, die ich zu dem bewundernswürdig billigen Preise von 1 Thlr. 20 Ngr. pr. Duz., 5 Ngr. pr. Stück verkaufe, sind nur noch ca. 50 Duzend vorhanden.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.



Thürzumacher,

eine sehr praktische Erfindung, vorzüglich an Stuben- und Vorkamthüren anzuwenden, damit solche, nachdem man sie geöffnet, von selbst wieder zugehen, erhalten und verkaufen zu dem billigen Preise von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. das Stück, im Duzend noch wohlfeiler.

Gebrüder Teßlenburg am Markt.

Lichtbilder in Wachs,
das Neueste und Schönste, was bis jetzt darin erschien,
erhielten und empfehlen **Gebrüder Lecklenburg**
am Markt.

Spazierstöcke, Regenschirme,
neueste Muster.

Weisse Solfarben

von ausgezeichneter Güte, so wie alle Arten Lacke, Firnisse und
echt französisches Terpentinöl empfehlen
E. Mittler & Co., Dresdner Straße Nr. 53.

Fliegenwasser,

ein bewährtes Mittel, empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

Radikaler Wanzenod.

Von diesem seit einer Reihe von Jahren rühmlichst sicher wir-
kenden **Wanzenod** erhielten neue Zusendung in Fläschchen à 8
und 4 Ngr.
Eduard Oeser im rothen Krebs.
S. Florey, Magazingasse Nr. 3.

Verfälschtes Insectenpulver, das bewährteste Mittel zur
Vertilgung der Wanzen und Motten u., ist wieder angekommen
bei **S. C. Reichseuring,** Radler im Salzgäßchen.

Wurmtabletten, welche die Kinder des süßen
Nachgeschmacks wegen gern
nehmen, sind zu haben hohe Straße Nr. 2, Hintergebäude links.

Verkauf.

Heute **Samstag Abends 7 Uhr** soll eine Parcellen,
1364 □ Ellen enthaltend, zwischen dem Tauchaer Thore und der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen, welche sich sehr gut zu einem
Lagerplatz eignet, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich
Kauflustige zur gesetzten Zeit an Ort und Stelle einzufinden haben,
wo auch das Weitere mitgetheilt wird.

Reudnitz den 29. Juni 1850.

Die Nachbarberechtigten das.

In deren Auftrage **C. S. Prantsch,** Sem.-Vorst.

Im Auftrage habe ich zu verkaufen mehrere Ritter-
und Landgüter zu ganz annehmbaren Bedingungen, eine Auswahl
diesiger Häuser zu ganz gesunkenen Preisen können mit wenig An-
zahlung übernommen werden, einige davon sind herrschaftlich ein-
gerichtet mit allen Bequemlichkeiten, auch einige Häuser 10 Mi-
nuten von Leipzig, welche als die schönsten Sommerwohnungen
bekannt sind und ausgezeichnete Gärten haben, Brühl 27, 3. Et.
C. F. Lof.

NB. Reelle Käufer werden berücksichtigt, Unterhändler verboten.

Ein Grundstück in der Nähe des Schützenhauses, bestehend in
Vorder- und Seitengebäuden, einem Stück Garten, alles in gutem
Stand, soll für 6000 Thlr. mit 2500 Thlr. Anzahlung sofort
durch Unterzeichneten verkauft werden große Windmühlenstraße 34
parterre.
W. Eisentraut.

Bäckereiverkauf.

Ein Landgrundstück bei Leipzig mit Bäckerei ist unter billigen
Bedingungen, jedoch ohne Unterhändler zu verkaufen beauftragt
Adv. Seuthner jun., große Fleischergasse Nr. 9.

Ein **Landhaus** mit Hof, Stallung und geräumigem Garten
in anmuthiger Lage zu Markkleeberg ist für 1200 \mathcal{F} zu ver-
kaufen durch **Adv. Ernst Schmiedt,** Windmühlenstraße Nr. 29.

40 Theaterbilletts, gut für 15 Ngr., werden zu dem Preise von
10 Ngr. pr. Stück im Ganzen oder Einzelnen abgelassen große
Fleischergasse Nr. 17, 4. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein noch recht brauchbares hoctaviges
Pianoforte Brühl Nr. 54-55, im Hofe rechts 1 ganze Treppe.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles, als: 1 Secretair,
1 Divan, 1 Commode, 1/2 Dvd. Stühle, 2 Tische u. von Kirsch-
baumholz. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 28** in der Wirthschaft.

Zu verkaufen ist eine Ottomane, schwarz überzogen, zum Schla-
fen eingerichtet, Reichels Garten, Dbeon gegenüber, Jacobs Haus 2 R.

Zu verkaufen ist in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44 L. eine gut
gehende Stuhuh, 1 Sopha, Polsterstühle, 1 Tischcommode, ein
runder und 1 viereckiger Tisch, 1 Waschtisch, Bettstellen.

Gartenbänke sind zu verkaufen Reichstr. Nr. 11
beim Hausmann.

2 Stück **Doppelfenster** sind billig zu verkaufen Nicolaistr.
Nr. 37 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein neuer offener ganz leichter Wagen
Reiher Straße Nr. 9. **Becker, Sattlermeister.**

Zu verkaufen sind vier Oleander, gefüllt, 6 Ellen hoch,
in Eutrichsch Nr. 55 parterre.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von den mehrere Tage gänzlich vergriffenen
Marienbader Kreuzbrunn
do. **Ferdinandsbrunn,**

Eger Salzquelle,
do. **Franzensbrunn,**

do. **Wiesenguelle,**
Friedrichshaller Bitterwasser,
Elsterbrunnen

erhielt ich heute pr. Eilfuhren erneuerte Sendungen gan-
zer und halber Krüge direct von den Quellen.

Durch Ankunft dieser als auch der übrigen Mineral-
brunnen, sämtlich ebenfalls dieser letzten Tage in
frischesten Füllungen erneuert eingetroffen, ist mein Lager
in allen Sorten wieder vollständig geworden, um jeden
Auftrag nach Wunsch ausführen zu können.

Leipzig den 27. Juni 1850.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissionsgeschäft
von **Samuel Ritter,**

Petersstraße im großen Meier.

Mineralbrunnen 1850er.

Von Mai-Füllung angekommen:

Billner, **Pyrmonter,**
Gellnauer, **Fachinger,**
Adelheidsquelle, **Dryburger,**
Schlesischen Obersalzbrunnen

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Von

Limonade gazeuse,

deure d'orange et au Citron,
kohlensaurem Wasser

hält fortwährend Lager und empfiehlt dieselben en gros und en
detail **L. W. Lindner,** Ritterstraße Nr. 11.

Neue Sardascer Citronen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Türkische Pfäumen,

schön von Qualität und sehr preiswerth, empfiehlt
Osstav Juckoff, Hainstr., Ecke der Tuchhalle.

Getragene **Kleidungsstücke, Meubles, Betten, Uhren** u.
werden zu kaufen gesucht Nicolaistraße Nr. 37 im Gewölbe.

Gesuch. Eine Ballenpresse, welche sehr dauerhaft ist, wird
gekauft Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu kaufen gesucht: Grenzboten 1850, I. Sem. R. K. bei
Lischler Vorbeer, Barfußmühle.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Damensattel vom
Sattlermeister Leichter, Tuchhalle.

Zu borgen gesucht werden gegen **Sicherheit 200 \mathcal{F}**
auf 1 Jahr. Offerten K. K. 20 poste restante Leipzig.

Capitalverleihung.

Für Michaelis d. J. habe ich noch 12000 \mathfrak{f} , die auch in einzelne Posten getrennt werden können, gegen Mündelhypotheken auszuleihen. Adv. **Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Auszuleihen sind circa 400 Thlr. Näheres bei **N. W. Blüher**, Dresdener Straße Nr. 64.

Ein tüchtiger Federzeichner findet sogleich Beschäftigung bei **C. E. Bartsch**, Markt, Stieglitzens Hof.

Ein guter Eisendreher wird gesucht **Blumengasse Nr. 4.**

Coloristen können dauernde Beschäftigung erhalten **Serbergasse Nr. 39, 3 Treppen.**

Eine **Lehrlingsstelle** zur Erlernung der Lithographie ist frei geworden. Der sich darum Bewerbende muß bereits die nöthigen Vorkenntnisse besitzen. Näheres bei **S. Pönke**, Petersstraße Nr. 41.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen Burschen, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist und gute Zeugnisse beibringen kann. **Oberschenke Gohlis den 28. Juni. J. G. Böttcher.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen und gleich antreten kann, **Brühl, Krafts Hof 64, 4. Etage.**

Gesucht wird den 1. Juli ein gewandter Kellnerbursche **Halleische Straße Nr. 6.**

Gesucht wird ein junger gebildeter Mensch, welcher die Handlung erlernen will. Näheres **Reichsstr. 9 bei Möbius.**

Weißnäherinnen,

in feiner Arbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **Henriette Pübner.**

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht **Brühl Nr. 20, 2 Treppen.**

Weißnäherinnen im Oberhemdenfertigen werden gesucht **Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus, **Neukirchhof Nr. 12 und 13, rechts 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein hübsches, reinliches Kindermädchen **Quersstraße Nr. 5, 2. Etage.**

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet einen Dienst. Wo? ist zu erfahren **Poststraße Nr. 18 parterre.**

Gesucht wird ein ganz solides und reinliches Mädchen zur Aufwartung **Brühl Nr. 19, 3 Treppen.**

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, wird sogleich in Dienst gesucht **Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe 1 Treppe.**

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, nur eine solche wird zum 1. October gesucht. Das Nähere zu erfahren **Kopflatz Nr. 6, 2 Treppen, Sonnabend und Sonntag Vormittags von 8 bis 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.**

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß, **lange Straße Nr. 24, quervor 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit **Serbergasse Nr. 22.**

Gesucht wird sogleich oder den 1. Juni wegen eingetretener Krankheit ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, **Quersstraße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe hoch.**

Gesuch. Ein gutes Mädchen, nicht zu jung, kann sogleich in Dienst ziehen **Ulrichsgasse Nr. 16 parterre.**

Eine perfecte Köchin von gesetzten Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Anmeldungen **Löhns Platz Nr. 1 beim Hausmann.**

Für eine ausgezeichnet empfohlene Erzieherin, welche französisch, englisch und Russisch gründlich versteht, wird eine passende Stellung gesucht. Adressen bittet man mit O. P. bezeichnet **posto restante Leipzig** niederzulegen.

Gesucht wird in den Vormittagsstunden eine Aufwartung **hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe links.**

Eine Köchin, die sowohl in der Küche als in andern Arbeiten gut erfahren, sucht zum 1. eine Stelle durch **C. G. W. Samger**, **Reichstraße Nr. 27, 1 Treppe.**

Gesuch. Eine Wittve von 34 Jahren, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterwirft, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, wo möglich bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Adressen bittet man abzugeben **Nicolaisstraße Nr. 12 parterre.**

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb wünscht in einem hiesigen Verkauflocal angestellt zu sein. Es wird weniger auf hohen Gehalt, als eine gute Behandlung gesehen. Das Nähere **Brühl Nr. 61, 4. Etage.**

Ein junges Mädchen aus Thüringen, das einer häuslichen Wirthschaft selbstständig vorstehen kann und nicht ohne hierzu erforderliche Bildung ist, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin oder auch als Ladenmädchen, da sie auch hierzu befähigt sein würde. Sie kann gleich antreten und bittet gefälligst Adressen abgeben zu lassen **Georgenstraße Nr. 6 bei Witwe Söldner.**

Familienlogisgesuch.

Für kommende Michaelis, Weihnachten oder Ostern wird ein mittleres freundliches Familienlogis gesucht. Briefe unter P. nimmt Herr **Carl Golditz jun.**, **Petersstraße Nr. 8** entgegen.

Gesucht wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 50 bis 60 Thlr., in der **Dresdner oder Petersvorstadt.** Adressen bittet man unter der Chiffre **W. Z.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe zu nächster Michaelismesse in der Nähe des Markts; der Fabrikant wäre auch nicht abgeneigt, eine Bude auf dem Markte zu nehmen. Man bittet, die Adressen bei Herrn **C. Weil**, **Restaurateur**, abzugeben.

Gesucht wird ein Logis in der **Grimma'schen Vorstadt** im Preise von 50 Thlr. Adressen bittet man mit den Buchstaben **A. B. No. 3.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von ein paar stillen Leuten im Preise von 26—30 \mathfrak{f} . Zu erfragen in der **Reichstraße Nr. 11, 4. Et.**

Zu miethen gesucht wird von einem Studirenden eine ruhige, freundliche Wohnung, Stube und Kammer, meßfrei, zu circa 30 Thlr. Adressen bittet man unter „**K. L. 1. Juli**“ in **Kuerbachs Hof Nr. 18, 2 Etage** abzugeben.

Ein **Gargon-Logis** erster Etage mit freier Aussicht wird von einem Kaufmanne bei einer anständigen Familie zu miethen gesucht. Gefällige Anerbietungen werden, mit **A. U.** bezeichnet, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermiethung.

Ein geräumiges Gewölbe mit Comptoir, in der frequentesten Lage der Stadt gelegen, ist von **Michaelis** ab zu vermieten beauftragt der **Adv. Dr. Dreschke**, **Sellers Hof, 3. Etage.**

Vermiethung eines Verkauflocal's.

Für Michaelis d. J. ist ein Verkauflocal nebst Wohnung in erster Etage in der **Petersstraße** ganz nahe am Markt zu vermieten durch **Adv. Scheidhauer**, **Klostersgasse Nr. 14.**

Vermiethung.

Brühl Nr. 61/479 ist das obere Logis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, großem Vorsaal, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, von Michaelis für 80 Thlr. zu vermieten. Näheres beim **Goldarbeiter Ehrhardt** daselbst.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis 80 Thlr., **Serbergasse Nr. 38.**

Zu vermieten ist zu Michaelis ein gut eingerichtetes mittleres Familienlogis **Königsplatz Nr. 18** dritte Etage. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist im Hause Nr. 40 in der **Schmiebegasse** in Stötteritz ein Logis mit einem halben Acker Gartenland an ruhige solide Leute. Näheres bei dem Besitzer daselbst.

Hierzu eine Beilage nebst einer Extra-Beilage: **Gewinnliste der Theaterbillet-Verloosung.**

Beilage zu Nr. 180 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 29. Juni 1850.

Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung zu Heu und Stroh von 46 Aekern der Ransstädter Viehweide soll in nachstehenden Parzellen an Ort und Stelle den Meistbietenden überlassen werden.

Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe

Dienstags den 2. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr

an der hohen Brücke vor dem Frankfurter Thore zur Licitation einzufinden und können von jetzt an nähere Auskunft in der Expedition des Marstalls erhalten.

Leipzig den 24. Juni 1850.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Oekonomiewesen.

Parcelle Nr.	1.	2	Acker	113	□ R.
:	:	2.	2	=	172
:	:	3.	3	=	291
:	:	4.	2	=	211
:	:	5.	2	=	191
:	:	6.	5	=	79
:	:	7.	2	=	37
:	:	8.	1	=	226

Parcelle Nr.	9.	3	Acker	14	□ R.
:	:	10.	5	=	59
:	:	11.	4	=	230
:	:	12.	2	=	140
:	:	13.	1	=	254
:	:	14.	3	=	49
:	:	15.	1	=	182

Zu vermietten ist für Michaelis d. J. eine gut gehaltene Familienwohnung in der Burgstraße 2 Treppen hoch. Das Weitzere hierüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermietten ist von Michaelis d. J. ab die Hälfte der ersten Etage Inselstraße Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietten ist für nächste Michaelis die 2. Etage zu 86 Thlr. Neukirchhof Nr. 42. Näheres daselbst parterre.

Zu vermietten ist an zwei solide Leute in Reichels Garten, Dorotheenstraße, eine meublirte Stube nebst Schlafkammer. Näheres beim Hausmann Bösch im Vorbergebäude.

Zu vermietten ist ab Johannis a. c. in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 1. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermietten und sogleich zu beziehen ist ein Logis, Ecke der hohen und Eisenstraße Nr. 27 b, im Preise von 75 fl , durch Adv. Dr. Eduard Kori, Reichsstraße Nr. 55.

Die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Boden und Kellerraum, ist Lindenstraße Nr. 2 den 1. October zu vermietten.

Eine Localität 1. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen u., welche bis da zu einer Buchdruckerei und Familienwohnung benutzt wird, ist ab Michaelis a. c. zu ähnlicher Benutzung oder auch zu 2 Familienwohnungen getheilt zu vermietten. Näheres bei dem Besitzer von Nr. 12 der Mühlgasse.

Zu vermietten ist ein Stübchen als Schlafstelle außer Verschluß, mit oder ohne Bett, Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Th.

Zu vermietten ist sofort eine Stube an einen soliden Herrn Köpplag Nr. 13. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermietten ist eine meublirte Stube mit Kammer an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermietten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an ledige Herren Brühl Nr. 75, im Hintergebäude 4. Etage.

Zu vermietten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer sogleich oder zum 1. k. M. Frankf. Str. 57 parterre.

Zu vermietten ist sogleich eine gut meublirte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermietten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof 12-13, 4. Et. links.

Zu vermietten sind mehrer fein meublirte Stuben nebst Schlafgemach Brühl Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermietten sind 2 Stübchen, eins mit Meubles, eins als 2 Schlafstellen Weitzere Nr. 1657 beim Hausmann.

Sofort ist eine hübsche Stube ohne Meubles vorn heraus zu vermietten Frankfurter Straße in Frau Stadthauptmännin Schwägerlens Garten bei D. S. Fischer parterre.

Zu vermietten ist ein mit schönster Aussicht vereintes freundliches Garçonlogis, aus einer geräumigen Stube nebst Alkoven bestehend, und auf Verlangen mit oder ohne Meubles zu übergeben, Weststraße Nr. 1656, 3 Treppen rechts.

Zu vermietten ist eine gut meublirte Stube mit freier freundlicher Aussicht vorn heraus 1 Treppe Lauchaer Str. Nr. 11.

Zu vermietten ist eine freundlich meublirte Stube Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 13, beim Hausmann zu erfragen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an 1 oder 2 ledige Herren sogleich zu vermietten Nicolaisstr. 47, 3 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube mit hellem Alkoven ist an einen oder zwei einzelne Herren billig zu vermietten. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Eine große und gut meublirte Stube mit Schlafstube, beide vorn heraus, auch meßfrei, ist sogleich oder nach Belieben zu beziehen Brühl, Krafts Hof 64, 4. Etage.

Ein neu elegant meublirtes Zimmer mit Schlafgemach vorn heraus ist monatweise sofort zu vermietten Burgstraße Nr. 4, 2. Etage.

Drei sehr freundliche Schlafstellen mit guten Betten stehen an solide junge Leute, Herren oder Damen, sofort zu vermietten Reudnitz, Seitengasse Nr. 135, 1. Etage links.

Offene Schlafstelle Fleischerplatz Nr. 3 bei Frau Schmidt.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer, welches ihr Bett hat, kann freundliche Wohnung erhalten. Näheres Ritterstraßenecke im Seifenverkauf.

Thespis. 2. Sommerfest.

(Höhne's Salon in Eutritsch.)

Billets sind zu haben bei Hrn. Wagner, gr. Fleischergasse 6.

* * Für die Theilnehmer am Sommerfeste der S. Laute steht auf dem Wägeplaz von 2 Uhr an ein Omnibus gegen Vergütung zur Benützung.

Tanzunterricht.

Montag den 8. Juli erste Übungsstunde.
Mittwoch den 10. Juli erste Unterrichtsstunde im Saale der löbl. Schneiderinnung. August Wigleben, Tanzlehrer, Nicolaisstraße Nr. 14.

Leipziger Salon. Heute Übungsstunde. G. Schorch.

COLISEUM. Morgen Sonntag u. Montag stark besetzte Tanzmusik (2 Tänze i. Hr.). Das Musikchor v. Hermann.

Extrafahrt von Leipzig nach Gaschwitz

Sonntag den 30. Juni 1850 auf der S.-B. Staats-Eisenbahn. Abfahrt halb 2 Uhr, Rückfahrt halb 9 Uhr.
Mit gütiger Bewilligung des Herrn Domherrn Dr. Friederici wird daselbst im Park und in den Anlagen ein ländliches Nachmittagsvergnügen stattfinden, wobei das verstärkte Musikchor des 4. Bat. Leipz. Communalg. das Concert übernommen hat. Zwei Herren Restaurateure aus Leipzig werden durch Errichtung hinlänglicher Buffets die geehrten Teilnehmer mit guten Speisen und Getränken aufs Beste bedienen. Das Esel-Wettrennen mit Prämien erfolgt punct 4 Uhr. Billets für Hin- und Rückfahrt nebst Musik sind à 8 Ngr. zu haben Hallesche Straße, halber Mond in der Conditorei, und kleine Fleischergasse Nr. 23 im Cigarrengebäude.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein zeitliches Local (niederer Park Nr. 5) verlassen und habe meine Restauration **Brühl Nr. 41**, gegenüber dem Georgenhaus, aufs Freundlichste eingerichtet.
Für einen guten, kräftigen Mittagstisch, Abonnement monatlich 3 1/2 Thlr., à Port. 4 Ngr., ff. Bouillon, Lichtenhayner, Mödniger, als auch für seine diverse Lagerbiere ist bei prompter Bedienung bestens gesorgt.
Leipzig den 28. Juni 1850. **E. Walch, Brühl Nr. 41.**

Schützenhaus.

Heute Sonnabend den 29. Juni **Concert.** Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor des 4. Bat. Leipz. Communalg.
W. Serfurth, Musikdirector.

Magels Restauration.

Heute Sonnabend **großes Concert** von den beiden Musikchören des I. und IV. Schützenbataillons. Anfang 6 Uhr.
Fr. Thiele. L. Schlegel.

Magels Restauration.

Zu dem heutigen **Concert** von den Musikchören des 1. und 4. Schützenbataillons, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Bieren, Weinen, Limonaden etc. bestens aufwarten werde, ladet ergebenst ein **Bernh. Nagel.**

Zweinaundorf.

Sonntag den 30. Juni **starkbesetztes Concert** (Hornmusik) in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, wozu ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Heute Abend große Krebse. Pölmacher.

BONORAND.

Sonntag den 30. Juni
Früh- und Nachmittags-Concert
vom
Stadtmusikchor.
Fr. Niede, Director.

Schweizerhäuschen. Heute Sonnabend Concert.

Morgen Sonntag den 30. Juni
Früh- und Nachmittags-Concert.
Das Musikchor von **C. Fischer.**

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.**
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

ODEON. Concert und von 5 Uhr an Ballmusik

Morgen Sonntag von 3 Uhr an
mit verstärktem Orchester.
Das Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

Möckern zum weißen Falken.

Alle Tage frische Milch von der Kuh, weg. **Wille.**



Weils
Rheinische Restauration.
Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** mit Feuerwerk, wobei à la carte gespeist wird, das Culmbacher, so wie alle Getränke sind zu empfehlen.

Weils Kaffeegarten.

Heute **Concert** mit **verstärktem** Orchester, gegeben von dem Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**
Am Schluss **Potpourri** mit **Schlussdecoration.**
Anfang präcis 7 Uhr. Entrée für Herren 2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Grosser Kuchengarten.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mit vorläufig ergebenst anzuzeigen, daß morgen Sonntag das **II. Extra-Concert**, verbunden mit gymnastischen und Turnübungen, stattfinden wird. Das Nähere im morgenden Blatte. **S. Sobl.**

Heute Sonnabend den 29. Juni 1850

EXTRA-CONCERT

in der Oberschenke zu **Soblis.**

Unter den aufzuführenden Musikstücken kommt zur Aufführung:
der lustige Figaro,
Potpourri mit **Schlussdecoration** von **Hamm.**
Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **C. Starcke.**

Concert im Gasthof zur Stadt Leipzig am Bahnhofs.

Sonntag den 30. d. Nachmittags, aufgeführt vom Reiter-Trompetercorps in **Grimma**, wozu ergebenst einladet
Burgen am 27. Juni 1850. **August Siegler.**

Ergebenste Einladung

zu einer Morgenpartie nach **Paunsdorf** Sonntag den 30. Juni früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Sammelplatz an der goldenen Säge.

In Paunsdorf angekommen, wird den Damen ein Sträußchen überreicht.

S. Burdhardt.

Auf obige Einladung erlaube ich mir hinzuzufügen, daß ich mit feinem Kaffee, frischem Kuchen, Milch und ausgezeichnetem Biere bestens aufwarten werde, auch ist für ein gutes Frühstück gesorgt.

W. Becker.

Mehrere Omnibusse werden von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Paunsdorf bereitstehen.

Schleußig.

Morgen Sonntag starkbesetztes Früh- und Nachmittagsconcert. Das Musikchor von **J. C. Görigsch.**

Schleußig.

Morgen Sonntag den 30. starkbesetztes Früh- und Nachmittagsconcert, wozu ergebenst einladet **J. S. Postler.**

Acaciengarten zu Neudnig.

Heute Sonnabend starkbesetztes Concert. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. C. Görigsch.**

Oberschenke in Gohlis.

Morgen Sonntag Concert. Das Musikchor von **C. Starck.**

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden **Extra-Concert** werde ich mit **Allerlei** nebst **verschiedenen andern warmen Speisen** und ganz **feiner Gose** bestens aufwarten. Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch **J. S. Böttcher.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Sauschild**, wobei **Allerlei**, Gänsebraten, Bohnen mit Zunge, große Krebse, neue Kartoffeln mit neuen Häringen, Beefsteaks etc., Kirch-, Stachelbeer-, doppelt gefüllter Himbeer- und Johannisbeerkuchen, Spritz- und mehrere Kaffee Kuchen, feine Döllniger Gose etc. **Schulze.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Sonntag Concert. Das Musikchor von **C. Sausstein.**

Gasthof zu Probstheida.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Das Musikchor von **J. C. Görigsch.**

Morgen Schlachtfest in Plagwitz,

wobei ich mit frischer Wurst und Wessuppe, so wie mit andern Speisen und guten Getränken und einer reichlichen Auswahl Kuchen bestens aufwarten werde. **Düngefeld.**

Montag zum gesellschaftlichen Regelvergnügen ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein

F. Sönike, goldnes Lämmchen.

Morgen Nachmittag **Speck- und Sahnekuchen.**

Schlachtfest heute Sonnabend bei **F. Senf**, Querstraße.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **C. A. Richter** zur grünen Linde.

Heute **Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet

Karl Winter, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute **Abend** ladet zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen** ergebenst ein **Aug. Wegel**, Klopplaz Nr. 6, Gartengeb. Nr. 12.

Morgen früh **Speckkuchen** bei **J. S. Beck**, Neukirchhof, zum blauen Stern.

Heute halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** und einem feinen Löffchen **Bairischen Bier** ergebenst ein **C. A. Seidel** am Markt 14.

Heute früh **Speckkuchen** bei

S. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Dringende Bitte.

Ein armer Familienvater hat am 23. Juni 6 Thlr. in Cassenbilletts, ihm anvertrautes fremdes Gut, vom Durchgange des Rathhauses an bis in die Lauchaer Straße verloren. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, das Gefundene zurückzugeben, widrigenfalls der ehrliche Name und Broderwerb des Familienvaters auf Spiel gesetzt würde. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Verloren wurde den 24. Juni Nachmittag im Engelhardt'schen Garten auf der Windmühlenstraße ein Batisttuch mit Spitzen besetzt, A. H. v. C. gestickt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung Klopplaz Nr. 13b, 1 Tr. hoch abzugeben.

Verlaufen hat sich am 25. dieses ein weiß und braun geflecktes, junges Wachtelhündchen. Wer dasselbe Münggasse Nr. 2 zurückbringt, erhält 2 Thlr. Belohnung.

Verlaufen hat sich am Mittwoch ein junger brauner Wasserhund männlichen Geschlechts mit langem Behänge und einigen weißen Haaren an der Brust. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Fleischergasse Nr. 8 parterre.

Verlaufen hat sich ein junger Wachtelhund, schwarz und weiß gezeichnet, mit rothem Schellenhalsband, auf den Namen **Marki** hörend. Abzugeben gegen gute Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein Eichhörnchen, welches entlaufen, bittet man gegen Belohnung Rosenthalgasse Nr. 9, 3. Etage zurückzubringen.

Entflohen ist gestern früh ein junger Canarienvogel, gelb und eine schwarze Feder auf dem Rücken. Wer denselben Petersstraße Nr. 42, rechts 3 Tr. abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Die Theaterdirection wird nun wohl gestern gesehen haben, daß Herr **Pohle** als jugendlicher Liebhaber zu alt ist, — drum recht bald einen jungen — hübschen, — welcher nicht abstößt, sondern anzieht! — **Veritas.**

Warum betheiligen sich die Mitglieder des V. Bataillons so wenig bei den Concerten ihres Musikchores? In Weils Kaffeegarten waren am Donnerstag höchstens 8 Personen von diesem Bataillone, dem ich gerade am meisten esprit de corps zugetraut hätte. **Mandelstob.**

Du bist, wie eine Blume,
So hold und schön und rein;
Ich schau Dich an, und Wehmuth
Schleicht mir ins Herz hinein.
Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt Dir legen sollt',
Betend, daß Gott Dich erhalte
So rein und schön und hold.

Den 29. Juni.

Herrn **Albertche B.** gratuliert zu seinem 19. Wiegenfeste herzlich **E. B-cke.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die göttliche Comödie von Dante, von Prof. Vogel v. Vogel-Faust von Göthe, von Prof. Vogel v. Vogel-Faust in Dresden.

Portrait von Marie Bayer-Bürk, von Bürkel in München.

Scene auf einem Viehmarke, von Marr in München.

Wirthshaus im bairischen Hochlande, von Bürkel in München.

Ruinen eines Waldschlosses, von H. Beckmann in München.

Ein Eremit seine Schuhe flickend, v. H. Rhombert in München.

Aehrenlesende Kinder, von R. S. Zimmermann in München.

2 Landschaften, von Bernh. Fries in München.

Eine Falkenjagd, von Nuttenthaler in München.

Holländische Marine, von Wagner Deines in München.

Mädchen mit einem Krüge am Brunnen, von A. v. d. Embde in Cassel.

Das Feder-schließen, von Dworal in Prag.

Bei günstiger Witterung

findet das Sommervergnügen morgen noch statt. Abmarsch an den großen Funkenburg $\frac{1}{2}$ Uhr. **Thats. & Sp. Nr. 9.**

Dank. Bei meiner Frau ihrer jüngsten Anwesenheit in Baden, am 22. Juni 1850, haben ihr die Hinterlassenen des verstorbenen Schneidermeister **D. Müller**, durch sie in Kenntniß gesetzt von der beabsichtigten ehrenvollen Auszeichnung Seiten der k. Comp. L. C.-G., der er anzugehören das Glück hatte, den ehrenvollen Auftrag erteilt: Ihnen Allen und namentlich dem Herrn Hauptmann **Hof** den innigsten herzlichsten Dank mit der Versicherung darzubringen, daß sie die letzten Lebenstage eines alten Vaters sehr wohlthwendig erheitert haben. Dieselben Gefühle des Dankes und der Hochachtung befehlen auch die Geschwister des Verstorbenen. Mich dieser angenehmen Pflicht hierdurch entledigend, unterzeichnet hochachtungsvoll **Justin Seig.**

Z. V. Lindenau bei B.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger **Pianoforte-Arbeiter** werden hierdurch eingeladen, sich Sonntag den 30. Juni d. früh 9 Uhr im Gasthaus zur Stadt Nürnberg zur Abhaltung des **Johannis-Quartals** recht zahlreich einzufinden.

Das Directorium.

Durch unseres Schwagers Hand wurden wir gestern in der Kirche zu Großschöcher ehelich verbunden. Leipzig den 28. Juni.

Hermann Gallberg.

Minna Gallberg geb. Trapp.

Den 27. Juni starb nach längerem Kranksein unser Bruder, Schwager und Onkel, der Instrumentmacher **Friedrich August Sattler**, im bald vollendeten 75. Lebensjahre. Dies Allen, die ihn kannten, von **den Hinterlassenen.**

An die Mitglieder der Hoffmannschen Krankencasse.

Am 21. Juni 1850 sind neu gewählt worden: zum Cassirer und Rechnungsführer Herr **P. Kobs sen.**, Brühl Nr. 42, 3 Tr. (Frauencollegium), wo auch die Anmeldungen vom 1. Juli 1850 an geschehen müssen. Zum Einsammler Herr Tapezierer **Behmann**, Nicolaisstraße Nr. 6, an die Stelle des Herrn **Kobs jun.**, nebst 4 Beisitzern und 12 unbesoldeten Ausschussmitgliedern. Möge das Vertrauen, welches die bisherige Verwaltung genossen, auch auf das neue Verwaltungspersonal übergehen, als auch der Casse, die sich in schweren Zeiten bewährt hat, nie entzogen werden. Am Auftrage **P. Kobs sen.**, z. Z. Cassirer.

NB. Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte ich genau auf meinen Namen und Adresse zu achten.

Die Mannschaften der 4. Comp. der grimmaisch-vorstädtischen Bürgerwehr werden hierdurch aufgefordert, sich Sonntag (den 30. Juni) Vormittags 10 Uhr zu einer Plenar-Versammlung im Schützenhause einzufinden. Leipzig den 28. Juni 1850. **Dr. Med. Weizner, Hauptmann.**

Singakademie heute keine Uebung.

Angerkommene Reisende.

Affinger, Part. v. Paris, Hotel de Russie.
 Appel, Kfm. v. Berlin, d. Haus.
 Amstel, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pologne.
 Barreau, Obef. v. Luxemburg, S. de Pologne.
 Bartsing, Bauath v. Schwerin, gr. Blumenb.
 Bleil, Kfm. v. Schwarzenberg, Münchener Hof.
 Burchardt, Kfm. v. Berlin, und
 Balthasar, Kfm. v. Eisenberg, St. Hamburg.
 Bondauer, Def. v. Steinbach, St. Breslau.
 Büttner, Kfm. v. Auerbach, St. Gotha.
 Barclay de Tolly, Part. v. Riga, und
 Bauer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 v. Czacki, Gräfin v. Prag, Hotel de Bav.
 Chicago, Part. v. New-York, St. Nürnberg.
 Dietzold, Part. v. Petersburg, gr. Blumenb.
 Diefel, Obef. v. Zürich, und
 Dilhaes, Kgbef. v. Posen, Hotel de Pologne.
 Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.
 Dudwiz, Senator v. Bremen, Hotel de Bav.
 Dank, Rent. v. Berlin, Palmbaum.
 Eisenstädter, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.
 Falkenberg, D. v. Oberspaar, Palmbaum.
 Fürstenow, Musikdir. v. Hamburg, und
 Frige, Frau v. Bremen, Hotel de Bav.
 Freigang, Def. v. Wern. v. Naumburg, St. Bresl.
 Fröbel, Kfm. v. Rudolstadt, und
 Fickert, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.
 Fels, Seifensieder v. Glauchau, und
 Fels, Kfm. v. Stettin, St. London.
 Findeisen, Amtm. v. Porschwitz, g. Sieb.
 Führer, Kfm. v. Heidenheim, gr. Blumenberg.
 v. Frankenberg, Kgbef. und
 v. Frankenberg, Rittmstr. v. Liegnitz, St. Nürnberg.
 Franke, Kfm. v. Berlin, bl. Hof.
 Grunm, Zimmermstr. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Gotthilf, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Gronster, Rent. v. Paris, und
 Genot, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.
 Große, Obef. v. Bamberg, St. Mailand.
 le Gaerney, Rent. v. Paris, St. Hamburg.
 v. Gahlenz, Kgbef. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Gallas, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Hennig, Fräul. v. Grauhain, Albertstr. 8.
 Hoß, Kfm. v. Chaux de Fonds, St. Hamburg.
 Hänsel, Kfm. v. Delitzsch, St. London.
 v. Harthausen, Rent. v. Berlin, Palmbaum.
 Heller, Def. v. Steinbach, und
 Herold, Getreidehdt. v. Leichwolfsramsbors, St. Breslau.
 Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 v. Helmschwerdt, Leutn. v. Hofgeismar, S. d. Bav.
 Halle, Kfm. v. Frankf. a/M., Hot. de Pologne.
 Halusch, D. v. Cerebra, St. Nürnberg.
 Hotterott, Frau v. Dresden, Münchener Hof.
 Hellthaler, Fabr. v. Erlangen, St. Mailand.
 Jacoby, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Kahn, Kfm. v. Augsburg, Kranich.
 Kugel, Def. v. Steinbach, St. Breslau.
 Künzel, Kfm. v. Delitzsch, St. London.
 Köthe, Part., und
 Küttner, Finanzprocurator v. Dresden, S. de Bav.
 Knauer, Oberamt. v. Hohenthurm, St. Dresd.
 v. Kirchbach, Oberforststr. v. Auerbach, d. Haus.
 Köpcke, Schriftsteller v. Dresden, d. Haus.
 Ludwig, Kfm. v. Berlin, St. Dresden.
 v. d. Leyen, Freiherr v. Grefeld, und
 Lippold, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Lorenz, Kfm. v. New-York, und
 Liebrahl, Frau v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Ludwig, Wundarzt v. Berlin, und
 Luchs, Buchhdt. v. Benthzen, St. Breslau.
 Linzinger, Part. v. Petersburg, St. London.
 Levy, Kfm. v. Jamaica, und
 Lucius, Kgbef. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
 Meyer, Consul v. New-York, gr. Blumenberg.
 Meyer, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Mengel, Kfm. v. Oera, Münch. Hof.
 Mehl, Frau v. Breslau, Hotel de Pol.
 Müller, Kfm. v. Greifswalde, St. Hamburg.
 Möblus, Kfm. v. Braunschweig, St. Gotha.
 Niese, Buchhdt. v. Saalfeld, und
 Niese, Def. v. Steinbach, St. Breslau.
 Otto, Handelsm. v. Ehrenberg, w. Schwan.
 Probst, Gastw. v. München, Palmbaum.
 Reisch, Kfm. v. Glauchau, St. London.
 Brendupart, Leutn. v. Brighton, und
 Brendupart, Rent. v. London, Hotel de Pol.
 Prowe, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Böbler, Pfarrer v. Königstein, St. Dresden.
 Poppengerger, Musikus v. Zwäbau, und
 Pag, Kgbef. v. Hohenstein, St. Mailand.
 Richter, Postsecretär v. Landshut, S. de Bav.
 Rasmanu, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Rauh, Def. v. Legenbach, St. Breslau.
 Rein, Handlungsreis. v. Güttenbach, und
 Röder, Part. v. Potsdam, St. Nürnberg.
 Rothschild, Regoc. v. Frankf. a/M., und
 Rosenthal, Kfm. v. Güttenbach, S. de Pol.
 Sawyer, Regoc. v. Boston, Hotel de Pol.
 Sprenger, Fabr. v. Ostrez, und
 Schwert, Rentier v. Friedensfels, St. Nürnberg.
 Speck, Justiziar v. Reichenbach, Münch. Hof.
 Stein v. Herstadt, Frau v. Köln,
 Schmidt, Consul v. Hamburg,
 Southom, Rent. v. London,
 Spalding, Kfm. v. Stralsund, und
 Störzel, Geh. Ministerialrath v. Schwerin, gr. Blbg.
 St. ps, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.
 Stradtner, Def. v. Legenbach, St. Breslau.
 Spitzberger, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.
 Schmidt, Bäckerstr. v. Burg, und
 Schulz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Saalfeld, Kfm. v. Glauchau,
 Schweeres, Part. v. Marienburg, und
 Schilbach, Kfm. v. Schneeberg, St. London.
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.
 Schnars, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Sattes, Weinhdt. v. Buchsrunn, g. Sieb.
 Lischer, Kfm. v. Berlin, g. Hahn,
 Tschudi, Fabr. v. Petersburg, St. London.
 Tamme, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
 Trebsdorf, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.
 v. Thielemann, Staatsrath, D. v. Petersburg,
 Hotel de Bawkre.
 Thomas, Getreidehdt. v. Bodenmeischel, St. Bresl.
 Tilge, Regoc. v. Philadelphia, Hotel de Pol.
 Weniger, Fräul. v. Baiersdorf, und
 Winzler, und
 Wolf, Def. v. Steinbach, St. Breslau.
 Winzler, Kfm. v. Potsdam, St. Dresden.
 Winzler, Obef. v. Steinbach, Hotel de Bav.
 Werner, Kfm. v. Neeranz, St. Wien.
 Werner, Part. v. New-York, und
 Wichers, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.
 Weinmann, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pol.
 Zacharias, Kfm. v. Königberg, Palmbaum.
 v. Jeschwitz, Oberleutn. v. Pagan, d. Haus.
 Zweigbaum, Frau v. Warschau, S. de Bav.

Schwimmstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 18° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**